

Vorgeschlagene Änderung der SEG-Norm Kriterium 1.3

5. Dezember 2025

1. Hintergrund und Zweck

- 1.1 Im November 2023 veröffentlichte die SEG nach neun Monaten und drei Runden öffentlicher Konsultationen die Version 7.0 des [SEG-Standards](#). Darin wurde Kriterium 1.3 dahingehend geändert, dass ein Kunde, um die Zertifizierung zu erhalten, nachweisen musste, dass er mindestens 95 % zertifizierte Aale aus der Glasaal-Lieferkette handelte:

Indikatoren für verantwortungsbewusstes Handeln	<ul style="list-style-type: none">Die Organisation handelt zu 95–100 % mit SEG-zertifiziertem, verantwortungsvoll bezogenem Aal aus der Glasaal-Lieferkette und verfügt über die entsprechenden Nachweise.
--	--

Dies war eine wesentliche Änderung gegenüber dem vorherigen Standard, bei dem das Ziel bei 50 % lag. Der Schwellenwert wurde aus zwei Gründen angehoben:

- Zu diesem Zeitpunkt waren etwa 80 % der französischen Glasaal-Fischereien, die den Großteil des Angebots in der EU ausmachen, SEG-zertifiziert. Daher wurde davon ausgegangen, dass das Angebot auf dem Markt für alle Käufer von Glasaalen, die eine SEG-Zertifizierung anstrebten, ausreichend war, um zu 100 % SEG-zertifizierte Produkte zu kaufen und zu verkaufen.
 - Dies war Teil der Bemühungen und Ziele von SEG, 100 % des Sektors zur Übernahme des Standards zu ermutigen, was zuvor als eines der langfristigen Ziele von SEG angekündigt worden war.
- 1.2 Während es während der Konsultation keine Kommentare dazu gab und das neue Kriterium und der neue Standard akzeptiert wurden, haben Rückmeldungen und Erfahrungen seitdem einige unvorhergesehene Ergebnisse gezeigt:
- Die Anhebung des Schwellenwerts von 50 % auf 95 % war für einige wahrscheinlich zu hoch und kam zu früh. Die Führungsrolle und die Bemühungen der SEG gingen schneller voran, als die Branche dies bewältigen und sich darauf einstellen konnte.
 - Dadurch hat sich die Auswahl an zertifizierten und nicht zertifizierten Aalen auf dem Markt verringert. Es gibt Kunden in der gesamten Lieferkette, die je nach den Bedürfnissen ihrer Kunden und je nachdem, ob sie ein „verantwortungsvoll beschafftes“ Produkt kaufen möchten oder müssen, mit beiden Arten handeln möchten.
 - Für diejenigen, die sich später als andere für das SEG-System entschieden haben, ist dies ein zu großer Schritt.
 - Es gab lokale und nationale politische Herausforderungen, die die Zertifizierung von Fischereien verzögert haben, was dazu führte, dass einige vorübergehend nicht zertifiziert waren und andere die Zertifizierung vorübergehend aussetzen wollten.
 - Kurz gesagt, eine Reihe von Kunden hat erklärt, dass das Ziel von 95 % zu hoch und zu früh ist, um den Sektor dabei zu unterstützen, sich in einem besser zu bewältigenden Tempo in Richtung Nachhaltigkeit zu entwickeln. Sie haben SEG gebeten, eine Reduzierung in Betracht zu ziehen.

- 1.3 Diese Konsultation schlägt daher Optionen für einen anderen Schwellenwert vor und beschreibt einige Beispiele für Risiken und Vorteile, die die Konsultierten berücksichtigen sollten, um ihre Kommentare und Meinungen abzugeben.
- 1.4 Diese einzelne Änderung muss im Vergleich zu einer vollständigen Überarbeitung der Norm relativ schnell umgesetzt werden. Sie entspricht Klausel 9.2 b) des [102 SEG Standard Development and Revision Procedure V2.5](#), d. h. „*Probleme bei der Umsetzung, die mehrere Organisationen betreffen*“ und wird daher als „*dringende Überarbeitung*“ eingestuft.
- 1.5 Es ist zu beachten, dass zertifizierte Organisationen zwar einen höheren Anteil an nicht SEG-zertifizierten Produkten handeln dürfen, aber nur Chargen von Aalen, die aus SEG-zertifizierten Quellen zurückverfolgt werden können, weiterhin als zertifiziert gekennzeichnet werden dürfen. Nicht zertifizierte Chargen müssen weiterhin klar getrennt werden.
- 1.6 Beachten Sie auch, dass das längerfristige Ziel von SEG von 95–100 % bestehen bleibt und jeder niedrigere Schwellenwert als vorübergehend angesehen würde, um dem Sektor mehr Zeit zu geben, dieses Ziel zu erreichen. Als Übergang wird eine schrittweise Erhöhung auf 75 % für zwei Jahre, dann auf 85 % für zwei Jahre und schließlich auf 95 % empfohlen.

2. Ziele

Die Ziele dieser Konsultation sind:

1. Befolgung des in Abschnitt 9 „Dringende Überarbeitungen“ des SEG-Dokuments [102 SEG Standard Development and Revision Procedure V2.5](#) festgelegten Verfahrens
2. Robustheit und Einhaltung angemessener Sicherheitsanforderungen
3. Konsultation aller relevanten und betroffenen Interessengruppen;
4. Aufrechterhaltung der Glaubwürdigkeit und Integrität des SEG-Standards, des SEG-Standardsystems und der Sustainable Eel Group sowie aller Bewertungen durch Dritte;
5. Weiterhin darauf hinzuwirken, dass die Mehrheit des Sektors den SEG-Standard anwendet, langfristig sogar 95–100 %;
6. Fairness, Wettbewerb und Offenheit auf dem Markt zu gewährleisten;
7. Das SEG-System für mehr Akteure in der Branche zugänglich machen.

3. Entwicklungs- und Konsultationsverfahren

3.1 Gemäß [102 SEG-Standardentwicklungs- und -überarbeitungsverfahren V2.5](#) lautet das Verfahren wie folgt:

1. Der SEG-Standardmanager erstellt den ersten Entwurf und holt die Meinung des SEG-Standard-Überarbeitungsteams zur endgültigen Fassung des Konsultationsdokuments ein.
2. Direkte Konsultation der betroffenen und relevanten Interessengruppen, d. h.:-
 - a) Alle aktuellen Zertifikatsinhaber;
 - b) Alle potenziellen und ehemaligen Zertifikatsinhaber;
 - c) Branchenverbände, z. B. französische nationale und lokale Ausschüsse, Nevevi, Dupan, Aal Initiative;
 - d) Potenzielle Verbraucher, z. B. ARA, Wiederauffüllungsorganisationen;
 - e) NGOs;
 - f) Unsere Konformitätsbewertungsstelle, Control Union.

3. Konsultation der Öffentlichkeit und anderer Verbraucher – durch Veröffentlichung der Konsultation auf unserer Website;
 4. Zusammenstellung der Kommentare und Vorlage beim SEG-Team für die Überarbeitung der Norm;
 5. Das SEG-Team für die Überarbeitung von Standards prüft die Empfehlungen und legt sie dem SEG-Vorstand vor;
 6. Der SEG-Vorstand genehmigt die Empfehlungen oder verweist sie zurück an das SEG-Team für die Überarbeitung der Standards.
 7. Der SEG-Standardmanager überarbeitet den Standard, veröffentlicht ihn, gibt ihn an die Interessengruppen weiter und setzt ihn um.
- 3.2 Diese Konsultation wurde vom SEG-Standardrevisionsteam erstellt. Dessen Aufgabenbereich, Zusammensetzung und Revisionsverfahren sind beschrieben in:
- [102 Verfahren zur Entwicklung und Überarbeitung von SEG-Standards](#)
 - [115 SEG-Standard-Team-Mitgliedschaft](#)

4. Vorgeschlagene Optionen mit Bewertung der Risiken und Vorteile

Im Folgenden werden Optionen unter Berücksichtigung der Risiken und Vorteile vorgeschlagen. Die Konsultationsteilnehmer sind eingeladen, weitere Risiken und Vorteile zu berücksichtigen und in den Konsultationskommentaren (Abschnitt 5 unten) hinzuzufügen.

Option	Risiken	Nutzen
1. Keine Maßnahmen ergreifen. Beibehaltung des derzeitigen Schwellenwerts von 95 %.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Keine Änderung oder „Verbesserung“ 2. Eingeschränkte Auswahl für Kunden und Verbraucher 3. Bleibt für einen Teil der Branche eine Herausforderung 4. Behinderung des Zugangs zum SEG-System für neue Kunden 5. Fischer müssen ihre Zertifizierung erneuert haben 6. Risiko, diesen Schwellenwert nicht zu erreichen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Keine wahrgenommene „Herabstufung“ des Standards 2. Keine zusätzlichen Verwaltungskosten
2. Hoher Schwellenwert – 90 %	<ol style="list-style-type: none"> 1. Für viele möglicherweise immer noch zu hoch 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nach wie vor ein hoher Standard 2. Etwas mehr Auswahl für Marktteilnehmer
3. Mittlere Schwelle – 75 %	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Senkung, die von einigen als Herabstufung angesehen werden könnte 2. Die Kennzeichnung hinsichtlich der Fähigkeit, den eigenen Schwellenwert zu erreichen, wird von einigen als Herabstufung angesehen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nach wie vor hoher Standard – 75 % sind eine große Mehrheit 2. Sollte für einen viel größeren Teil des Sektors zugänglich sein 3. Bietet ein gutes Gleichgewicht zwischen Zugänglichkeit und Aufrechterhaltung eines hohen Standards 4. Mehr Auswahl für Marktteilnehmer
4. Niedrige Schwelle – 60 %.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Könnte als zu starke Herabstufung angesehen werden 2. Mangelnde Glaubwürdigkeit der Zertifizierung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Immer noch eine Mehrheit 2. Zugänglich für einen größeren Teil des Sektors 3. Viel mehr Auswahl für Marktteilnehmer

5. Stellungnahmen zur Konsultation

Die Befragten werden gebeten, das beigefügte Formular auszufüllen, um ihre Kommentare zu dieser Konsultation abzugeben.

Bitte füllen Sie das Formular aus und senden Sie es bis zum 19. Dezember an standard@sustainableeelgroup.org zurück.

Vielen Dank.

SEG-Standardrevisionsteam

5. Dezember 2025

